



AQua-Angebot im Sommersemester 2023

Angebot 1

Institut/Bereich	Institut für Katholische Theologie / Bereich GSW
Veranstaltungstitel	Schöpfungstheologie
Veranstalter/in	Prof. Dr. Julia Enxing
Ansprechpartner/in für Rückfragen oder Anmeldung (Tel./E-Mail)	Prof. Dr. Julia Enxing Tel.: (0351) 463 33935 E-Mail: Julia.Enxing@tu-dresden.de Anmeldung:
Art der Veranstaltung	Vorlesung
Termin(e) und Veranstaltungsort	Wochentag: Mi DS: 3 Beginn: 05.04.2023 Raum: Grüner Seminarraum
Umfang der Lehrveranstaltung	2 SWS
Beschreibung/ Ziele der Veranstaltung	Der Glaube an einen guten Schöpfergott steht im Zentrum der christlichen Botschaft. Bereits die biblischen Zeugnisse beginnen mit Erzählungen zur Entstehung der Welt. Die Vielfalt und Uneindeutigkeit der Schöpfungserzählungen weist bereits darauf hin, dass die Frage nach der Entstehung allen Seins eine spannende ist. Wer schafft die Welt? Und vor allem: Woraus? Und mit welcher Absicht? Welche Rolle spielen die Geschöpfe im Entstehungsprozess der Welt und wer trägt eigentlich die Verantwortung für das, was Gott geschaffen hat? Wie kann es sein, dass Gott gut ist, die Schöpfung allerdings so viel Leid erlebt? All diesen Fragen wird in der Vorlesung nachgegangen. Zentrale (lehramtliche) Aussagen werden ebenso adressiert wie aktuelle naturwissenschaftliche Herausforderungen und Diskussionsprozesse um die Interpretation der biblischen Zeugnisse und die Rolle des Menschen im Gesamt der Schöpfung. Allen Studierenden sei nahegelegt, das die Vorlesung begleitende Tutorium zu besuchen.
Voraussetzungen/ Vorkenntnisse	Die Vorlesung eignet sich für fortgeschrittene Studierende.
Literatur	ANSORGE, Dirk/KEHL, Medard, Und Gott sah, dass es gut war. Eine Theologie der Schöpfung, Freiburg i. Br. 2018. BEDFORD-STROHM, Heinrich, Schöpfung. Ökumenische Studienhefte 12, Bensheimer Hefte Nr. 96, Göttingen 2001. BOFF, Leonardo/HATHAWAY, Mark, Befreite Schöpfung. Kosmologie – Ökologie – Spiritualität. Ein zukunftsweisendes Weltbild, Kevelaer 2016. KESSLER, Hans, Evolution und Schöpfung in neuer Sicht. Kevelaer 2009. PAPST FRANZISKUS, Laudato si´. Über die Sorge für das gemeinsame Haus. Die Umweltzyklika mit Einführung und Themenschlüssel, Stuttgart 2015. WEINHARDT, Joachim, Gott und die Welt. Schöpfungslehre und Eschatologie,

	Stuttgart 2019.
Begrenzung der Teilnehmeranzahl	Nein
Angeboten für folgende Studiengänge/Verwendbarkeit	AQua, EB StEx, freie Module im MA der Phil. Fak. und SLK, Schüleruniversität auf Anfrage bei Prof. Dr. Julia Enxing
Anmerkungen	

Angebot 2

Institut/Bereich	Institut für Katholische Theologie / Bereich GSW
Veranstaltungstitel	Gottes schwache Macht
Veranstalter/in	Philipp Räubig
Ansprechpartner/in für Rückfragen oder Anmeldung (Tel./E-Mail)	Philipp Räubig Tel.: (0351) 463 34479 E-Mail: philipp.raeubig@tu-dresden.de Anmeldung:
Art der Veranstaltung	Seminar
Termin(e) und Veranstaltungsort	Wochentag: Mo DS: 4 Beginn: 03.04.2023 Raum: ABS/0214/U
Umfang der Lehrveranstaltung	2 SWS
Beschreibung/ Ziele der Veranstaltung	An dem Theodizeeproblem entzündet sich die Frage nach dem Eingreifen Gottes in die Welt. Klassisch stellt sich die Frage, wie das Prädikat der Allmacht (und der Allwissenheit) und das der Güte Gottes zusammengeht mit den Übeln der Welt. „Müsste ein guter allmächtiger Gott diese Übel (mindestens die Schrecklichsten) nicht verhindern?“ Eine mögliche Antwort ist, den Allmachtsgeanken fallen zu lassen und in der Theologie auf den leidenden und ohnmächtigen Gott in Jesus am Kreuz umzustellen. Im Seminar wollen wir eine dritte Position kennenlernen, die für das Konzept schwacher Macht spricht. Die Macht Gottes könnte dann so etwas sein, wie eine »ganz andere Macht«, die weder alle Macht übersteigt, noch sich auf Mitleiden beschränkt. Diese Idee wird in der Seminarliteratur aus der Philosophie des Poststrukturalismus heraus erwogen und teils auf spannende Gegenwartsthemen bezogen. Was darunter zu verstehen ist und ob das einem passenden Umgang mit dem Theodizeeproblem und anderen Fragen der Gegenwart zuträglich ist, will ich mit Ihnen diskutieren.
Voraussetzungen/ Vorkenntnisse	
Literatur	Zur Einführung: STOCH, K. v. (2013): Theodizee, Paderborn: Ferdinand Schöningh. Seminarlektüre: KLEIN, R. A. und RASS, F. (Hg.) (2017): Gottes schwache Macht. Alternativen zur Rede von Gottes Allmacht und Ohnmacht, Leipzig: Evangelische Verlagsgesellschaft.
Begrenzung der Teilnehmeranzahl	Nein
Angeboten für folgende Studiengänge/ Verwendbarkeit	studium generale, AQua, EB StEx, freie Module im MA der Phil. Fak. und SLK, Schüleruniversität auf Anfrage bei Philipp Räubig M. A.
Anmerkungen	

Angebot 3

Institut/Bereich	Institut für Katholische Theologie / Bereich GSW
Veranstaltungstitel	Ökumene Seminar Oldenburg
Veranstalter/in	Prof. Dr. Julia Enxing
Ansprechpartner/in für Rückfragen oder Anmeldung (Tel./E-Mail)	Prof. Dr. Julia Enxing Tel.: (0351) 463 33935 E-Mail: Julia.Enxing@tu-dresden.de Anmeldung: bis 11.04., 12 Uhr
Art der Veranstaltung	Blockseminar
Termin(e) und Veranstaltungsort	Do-Sa (2-8) 27.04.-29.04.2023 Dresden Di-Do (2-8) 30.05.-01.06.2023 Oldenburg
Umfang der Lehrveranstaltung	2 SWS
Beschreibung/ Ziele der Veranstaltung	Dieses Blockseminar vermittelt nicht nur Grundlagen ökumenischer Theologie, sondern ermöglicht konkrete ökumenische Begegnung zwischen Studierenden aus Dresden und Oldenburg. Leitend für unser Seminar ist das Interesse, konfessionelle Stereotype („typisch katholisch“ – „typisch evangelisch“) zu befragen. Hierbei werden wir uns sowohl mit klassischen Fragen nach Rechtfertigung und Abendmahl beschäftigen als auch mit Fragen von Lebensgestaltung und ökumenischer Verantwortung für eine krisengezeichnete Welt. In Dresden und Oldenburg werden wir mit Menschen ins Gespräch kommen, die dies vor Ort leben. Die Teilnahme an beiden Blockterminen, eigenständige Lektüre sowie die Bereitschaft zur Vorbereitung eines Referats werden vorausgesetzt. Die Kosten für Reise und Unterkunft sind anteilig selbst zu tragen (nähere Informationen hierzu folgen). Der Eigenanteil für Studierende beträgt 181,45€. Veranstaltende des Seminars: Prof. Dr. Julia Enxing, Katholische Theologie Dresden und Dr. Dominik Gautier, Evangelische Theologie, Oldenburg
Voraussetzungen/ Vorkenntnisse	
Literatur	MICHAEL KAPPES/ULRIKE LINK-WIECZOREK/SABINE PEMSEL-MAIER/OLIVER SCHUEGRAF (HGG.): Basiswissen Ökumene: Ökumenische Entwicklungen – Brennpunkte – Praxis (Bd. 1), Leipzig 2017. MICHAEL KAPPES/ULRIKE LINK-WIECZOREK/SABINE PEMSEL-MAIER/OLIVER SCHUEGRAF (HGG.): Basiswissen Ökumene: Arbeitsbuch mit Materialien (Bd. 2), Leipzig 2019. KLAUS MERTES/ANTJE VOLLMER: Ökumene in Zeiten des Terrors. Streitschrift für die Einheit der Christen, Freiburg i. Brsg. 2016. PAUL METZGER/GISA BAUER: Grundwissen Konfessionskunde, Tübingen 2019. JOHANNES OELDEMANN: Ökumene nach 2017 ... auf dem Weg zur Einheit?, Leipzig 2018. DOROTHEA SATTLER: Kirche(n), Paderborn 2013. MIRJAM SCHAMBECK/HENRIK SIMOJOKI/ATHANASIOS STOGIANNIDIS (HGG.): Auf dem Weg zu einer ökumenischen Religionsdidaktik. Grundlegungen im europäischen Kontext, Freiburg i. Brsg. 2019. BETRAM STUBENRAUCH/MICHAEL SEEWALD (HGG.): Das Menschenbild der Konfessionen. Achillesferse der Ökumene?, Freiburg i. Brsg. 2017. ULRICH WILCKENS/WALTER KASPER: Weckruf Ökumene. Was die Einheit der Christen voranbringt, Freiburg i. Brsg. 2017.

	Lebendige Seelsorge. Zeitschrift für praktisch-theologisches Handeln, 73. Jahrgang, Heft 4/2022, Thema: (Junge) Ökumene.
Begrenzung der Teilnehmeranzahl	Nein
Angeboten für folgende Studiengänge/Verwendbarkeit	studium generale, AQua, EB StEx, freie Module im MA der Phil. Fak. und SLK, Schüleruniversität auf Anfrage bei Prof. Dr. Julia Enxing
Anmerkungen	

Angebot 4

Institut/Bereich	Institut für Katholische Theologie / Bereich GSW
Veranstaltungstitel	Salzburger Hochschulwochen 2023 – „Reduktion! Warum wir mehr Weniger brauchen“
Veranstalter/in	Prof. Dr. Julia Enxing
Ansprechpartner/in für Rückfragen oder Anmeldung (Tel./E-Mail)	Prof. Dr. Julia Enxing Tel.: (0351) 463 33935 E-Mail: Julia.Enxing@tu-dresden.de Anmeldung: bis 11.04., 12 Uhr
Art der Veranstaltung	Exkursion mit 2 vorbereitenden Blockveranstaltungen
Termin(e) und Veranstaltungsort	Do (6) 04.05.2023 (Block I) Di (6) 06.06.2023 (Block II) Mi (2) 19.07.2023 (Block III)
Umfang der Lehrveranstaltung	2 SWS
Beschreibung/ Ziele der Veranstaltung	Höher, schneller, weiter – mehr! Diese Haltung hat über Jahrzehnte unser gesellschaftliches Grundgefühl bestimmt. Auch wenn wir ihr viel Fortschritt verdanken, macht sich aktuell immer mehr Unbehagen daran fest: Wir alle nehmen wahr, dass die blinde Orientierung daran in Sackgassen führt – die ökologische Vernutzung des Planeten hängt damit ebenso zusammen wie die Überforderung unserer sozialen Netze oder Zustände individueller Erschöpfung. Auch wenn sich kaum leugnen lässt, dass der Imperativ ständigen Wachstums unheilvolle Dynamiken entfaltet, tun wir uns schwer damit, die Logik des Mehr hinter uns zu lassen: Stagnation gilt als Rückschritt, "negatives Wachstum" als No-Go. All diese Wahrnehmungen sind Anlass, andere Perspektiven zu erproben. Reduktion erscheint dabei als Zauberwort und Schlüsselherausforderung in einem: Wie schaffen wir es, ein "Weniger ist Mehr" nicht bloß rhetorisch zu beschwören, sondern auch zu leben? Wie ließe es sich sozialverträglich gestalten? Welche Reduktion ist überhaupt sinnvoll – und wo ist die Rhetorik des Verzichts fehl am Platz? Wie schafft man es institutionell, Liebgewordenes loszulassen und gut zu einem Ende zu bringen? Wie wird man individuell los, was man an Ballast mitschleppt – und was können wir nicht zurücklassen, weil es auch in Zukunft unverzichtbar ist: in unseren Existenzen, Gesellschaften, Kirchen? Das sind Fragen, denen sich die Salzburger Hochschulwochen 2023 stellen werden. Wir freuen uns, wenn Sie mit uns darüber nachdenken – vom 31. Juli bis zum 6. August 2023! Der Eigenanteil für Studierende beträgt 33,65€. Anmeldeschluss über OPAL für die Exkursion ist 11.04.2023. Die Exkursion wird von vor- und nachbereitenden Blockseminaren in Dresden flankiert; in Salzburg selbst nehmen Sie an der Sommerschule in Form von Vorlesungen und Workshops teil. Darüber hinaus wird ein gruppeninternes akademisches Begleitprogramm angeboten, welches sich aus zusätzlichen Reflexions- und Diskussionssitzungen zusammensetzt. Weitere Infos: https://www.salzburger-hochschulwochen.at/
Voraussetzungen/ Vorkenntnisse	

Literatur	
Begrenzung der Teilnehmeranzahl	Nein
Angeboten für folgende Studiengänge/Verwendbarkeit	studium generale, AQua, EB StEx, freie Module im MA der Phil. Fak. und SLK, Schüleruniversität auf Anfrage bei Prof. Dr. Julia Enxing
Anmerkungen	

Angebot 5

Institut/Bereich	Institut für Katholische Theologie / Bereich GSW
Veranstaltungstitel	Geschichte und Religionsgeschichte Israels
Veranstalter/in	Prof. Dr. Maria Häusl
Ansprechpartner/in für Rückfragen oder Anmeldung (Tel./E-Mail)	Prof. Dr. Maria Häusl Tel.: (0351) 463 33785 E-Mail: maria.haeusl@tu-dresden.de Anmeldung:
Art der Veranstaltung	Vorlesung (mit Tutorium)
Termin(e) und Veranstaltungsort	Wochentag: Mi DS: 2 Beginn: 05.04.2023 Raum: WEB/0243/H
Umfang der Lehrveranstaltung	2 SWS
Beschreibung/ Ziele der Veranstaltung	Die Vorlesung bietet einen Überblick über die wichtigsten Epochen der Geschichte Israels (Spätbronzezeit – Perserzeit) und über die religionsgeschichtlichen Entwicklungen in dieser Zeit. Die Geschichte Israels und seiner religiösen Vorstellungen können nur im Kontext der altorientalischen Geschichte verstanden werden. Ereignisgeschichte, Sozialgeschichte und Religionsgeschichte werden in den Blick genommen.
Voraussetzungen/ Vorkenntnisse	
Literatur	FREVEL, CHRISTIAN, Christian, Geschichte Israels, Stuttgart 2018. KEEL, OTHMAR (2007): Orte und Landschaften der Bibel, Die Geschichte Jerusalems und die Entstehung des Monotheismus. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht. KEEL, OTHMAR, UEHLINGER, CHRISTOPH, Göttinnen, Götter und Gottessymbole. Neue Erkenntnisse zur Religionsgeschichte Kanaans und Israels aufgrund bislang unerschlossener ikonographischer Quellen, Freiburg 1992. KNAUF, ERNST AXEL, Die Umwelt des Alten Testaments, NSKAT 29, Stuttgart 1994. ZWICKEL, WOLFGANG, Einführung in die biblische Landes- und Altertumskunde; Darmstadt 2002.
Begrenzung der Teilnehmeranzahl	Nein
Angeboten für folgende Studiengänge/ Verwendbarkeit	studium generale, AQua, EB StEx, freie Module im MA der Phil. Fak. und SLK, Schüleruniversität, Bürgeruniversität
Anmerkungen	

Angebot 6

Institut/Bereich	Institut für Katholische Theologie / Bereich GSW
Veranstaltungstitel	Hebraicumskurs, Teil 2
Veranstalter/in	Daniel Naumann
Ansprechpartner/in für Rückfragen oder Anmeldung (Tel./E-Mail)	Daniel Naumann daniel.naumann@tu-dresden.de Anmeldung:
Art der Veranstaltung	Sprachkurs und Übung
Termin(e) und Veranstaltungsort	Wochentag: Mi DS: 7+8 Beginn: 05.04.2023 Raum: HSZ/0E03/U
Umfang der Lehrveranstaltung	4 SWS
Beschreibung/ Ziele der Veranstaltung	Fortsetzung des zweisemestrigen Kurses Altes Hebräisch mit der Möglichkeit, das Hebraicum als Abiturergänzungsprüfung abzulegen. Dieser zweite Teil des Sprachkurses wird angeboten für alle Studierenden, die bereits das 1. Semester dieses Kurses belegt haben oder entsprechende Grundkenntnisse der biblisch-hebräischen Grammatik besitzen und ist mit 4 Credits anrechenbar. Neueinsteiger werden auf folgende Semester verwiesen! Die wesentlichen Teile der hebräischen Grammatik und die benötigte Lektüre erhalten Sie auf Arbeitsblättern. Für die (freiwillige) Ablegung der Hebraicumprüfung ist ein Wörterbuch erforderlich. Allgemeine Informationen: www.althebraisch.de
Voraussetzungen/ Vorkenntnisse	
Literatur	ERNST: Kurze Grammatik des Biblischen Hebräisch, auch als E-Book erhältlich GESENIUS: Hebräisches und Aramäisches Handwörterbuch, ab 16., vorzugsweise 18. Auflage
Begrenzung der Teilnehmeranzahl	Nein
Angeboten für folgende Studiengänge/ Verwendbarkeit	AQua möglich, EB StEx, freie Module im MA der Phil. Fak. und SLK, Frühstudium möglich
Anmerkungen	

Angebot 7

Institut/Bereich	Institut für Katholische Theologie / Bereich GSW
Veranstaltungstitel	Religion lehren und lernen
Veranstalter/in	Prof. Dr. Monika Scheidler
Ansprechpartner/in für Rückfragen oder Anmeldung (Tel./E-Mail)	Prof. Dr. Monika Scheidler Tel.: (0351) 463 33300 E-Mail: monika.scheidler@tu-dresden.de Anmeldung: OPAL
Art der Veranstaltung	Vorlesung (mit Tutorium)
Termin(e) und Veranstaltungsort	Wochentag: Di DS: 4 Beginn: 11.04.2023 Raum: ABS/0214/U
Umfang der Lehrveranstaltung	2 SWS
Beschreibung/ Ziele der Veranstaltung	Für Kinder, Jugendliche und Erwachsene lohnt es sich, Religion – und in Deutschland speziell das Christsein – als Form der Lebensgestaltung kennenzulernen. Ausgehend von Strukturelementen der Didaktik führt die Vorlesung in Grundfragen religiöser Bildung ein und erläutert die spezifischen Profile religiöser Lernprozesse im schulischen Religionsunterricht und der gemeindlichen Katechese. Außerdem werden aktuelle religionsdidaktische Konzeptionen vorgestellt, wobei insbesondere die Möglichkeiten kompetenzorientierter religiöser Bildung in den Blick kommen. Durch die Mitarbeit in der Vorlesung und den Übungsphasen im Tutorium lernen die Studierenden über religionspädagogische Fragen Auskunft zu geben und in einschlägigen Diskussionen fachlich begründete Positionen zu vertreten.
Voraussetzungen/ Vorkenntnisse	keine
Literatur	
Begrenzung der Teilnehmeranzahl	Keine
Angeboten für folgende Studiengänge/ Verwendbarkeit	stud. generale, Aqua, Bürgeruniversität, Schüleruniversität, Frühstudium, Seniorenakademie
Anmerkungen	

Angebot 8

Institut/Bereich	Institut für Katholische Theologie / Bereich GSW
Veranstaltungstitel	Einführung in die Religionspädagogik
Veranstalter/in	Prof. Dr. Monika Scheidler
Ansprechpartner/in für Rückfragen oder Anmeldung (Tel./E-Mail)	Prof. Dr. Monika Scheidler Tel.: (0351) 463 33300 E-Mail: monika.scheidler@tu-dresden.de Anmeldung: OPAL
Art der Veranstaltung	Seminar (mit Tutorium)
Termin(e) und Veranstaltungsort	Wochentag: Di DS: 5 Beginn: 11.04.2023 Raum: ABS/0214/U
Umfang der Lehrveranstaltung	2 SWS
Beschreibung/ Ziele der Veranstaltung	Glauben lernen – kann man das? Welche Möglichkeiten haben Religionslehrer:innen, Eltern, Mitarbeiter:innen in Gemeinden oder in der Erwachsenenbildung, wenn sie religiöse Lernprozesse anstoßen und begleiten? Welche Möglichkeiten und Grenzen müssen berücksichtigt werden, wenn jemand einerseits sagt: „ich glaub nix – mir fehlt nix“ und andererseits seine Heimat durch wenige muslimische Zuwanderer bedroht sieht? Im Seminar geht es um die Klärung dieser Fragen. Hospitationen im Religionsunterricht (oder bei außerschulischer religiöser Bildung) eröffnen den Teilnehmenden Einblick in den religionspädagogischen Praxis-Theorie-Praxis Zirkel. Durch die Mitarbeit im Seminar und das Erstellen eines Hospitationsberichts erwerben die Studierenden religionspädagogische Analysekompetenz und erarbeiten fachlich begründete Vorstellungen von gutem Religionsunterricht/guter Katechese. Ergänzend zum Seminar ist die Teilnahme an einem Tutorium obligatorisch, das die Planung, Durchführung und Reflexion der Hospitationen unterstützt.
Voraussetzungen/ Vorkenntnisse	Keine
Literatur	Siehe OPAL
Begrenzung der Teilnehmeranzahl	20
Angeboten für folgende Studiengänge/ Verwendbarkeit	stud. generale, Aqua, Bürgeruniversität, Schüleruniversität, Frühstudium, Seniorenakademie
Anmerkungen	

Angebot 9

Institut/Bereich	Institut für Katholische Theologie / Bereich GSW
Veranstaltungstitel	Kirchengeschichte des Altertums: Grundlagen und Entwicklungen
Veranstalter/in	PD Dr. Andrea Riedl
Ansprechpartner/in für Rückfragen oder Anmeldung (Tel./E-Mail)	PD Dr. Andrea Riedl Tel.: (0351) 463 42601 E-Mail: andrea.riedl@tu-dresden.de Anmeldung:
Art der Veranstaltung	Vorlesung
Termin(e) und Veranstaltungsort	Wochentag: Do DS: 5 Beginn: 06.04.2023 Raum: ABS/0E08/H
Umfang der Lehrveranstaltung	2 SWS
Beschreibung/ Ziele der Veranstaltung	Die Kirche des Altertums hat die grundlegenden Formen ekklesialer Strukturen und christlicher Lebensvollzüge ausgebildet, die für die heutigen theologischen und kirchlichen Erscheinungsformen des Christentums als auch für die Gemeinschaft der Christen bis in die Gegenwart normativ wurden. Im heutigen ökumenischen Dialog zwischen den getrennten Kirchen des Ostens und des Westens gilt daher das erste Jahrtausend als gemeinsames Fundament, auf das die gegenwärtigen bi- und multilateralen Dialogbemühungen aufbauen. Die in der Vorlesung vermittelten Kenntnisse sollen dazu befähigen, die Grundlinien dieses gemeinsamen Fundaments zu erkennen, das heute Trennende historisch einzuordnen und theologische sowie ökumenische Entwicklungen in der Kirche fundiert und differenziert zu bewerten.
Voraussetzungen/ Vorkenntnisse	
Literatur	wird in Form einer Literaturliste zu Beginn der Vorlesung bekanntgegeben
Begrenzung der Teilnehmeranzahl	
Angeboten für folgende Studiengänge/ Verwendbarkeit	studium generale, Aqua, EB StEx, freie Module im MA der Phil. Fak., Schüleruniversität
Anmerkungen	

Angebot 10

Institut/Bereich	Institut für Katholische Theologie / Bereich GSW
Veranstaltungstitel	Frauen in der Kirchengeschichte
Veranstalter/in	PD Dr. Andrea Riedl
Ansprechpartner/in für Rückfragen oder Anmeldung (Tel./E-Mail)	PD Dr. Andrea Riedl Tel.: (0351) 463 42601 E-Mail: andrea.riedl@tu-dresden.de Anmeldung:
Art der Veranstaltung	Seminar mit Tutorium / Übung
Termin(e) und Veranstaltungsort	Wochentag: Do DS: 3 Beginn: 06.04.2023 Raum: ABS/0214/U
Umfang der Lehrveranstaltung	2 SWS
Beschreibung/ Ziele der Veranstaltung	Das Seminar erkundet Rollen und Einfluss, literarische Bilder und Zuschreibungen sowie die historisch nachweisbaren Realitäten von Frauen im Lauf der Christentumsgeschichte. Dabei werden unterschiedliche Quellengattungen berücksichtigt und analysiert (Hagiographie, Briefliteratur, Panegyrik, Itinerarien, Visionsliteratur usw.). Argumente der gegenwärtigen Debatten, die die Rolle der Frau in der Kirche thematisieren, werden auf ihren historischen Gehalt hin geprüft und eingeordnet bzw. einer Kritik unterzogen.
Voraussetzungen/ Vorkenntnisse	
Literatur	wird in Form einer Literaturliste zu Beginn des Seminars bekanntgegeben
Begrenzung der Teilnehmeranzahl	
Angeboten für folgende Studiengänge/ Verwendbarkeit	studium generale, Aqua, EB StEx, freie Module im MA der Phil. Fak., Schüleruniversität, Bürgeruniversität möglich
Anmerkungen	

Angebot 11

Institut/Bereich	Institut für Katholische Theologie / Bereich GSW
Veranstaltungstitel	Mönchtum, Askese, Lebensform
Veranstalter/in	PD Dr. Andrea Riedl
Ansprechpartner/in für Rückfragen oder Anmeldung (Tel./E-Mail)	PD Dr. Andrea Riedl Tel.: (0351) 463 42601 E-Mail: andrea.riedl@tu-dresden.de Anmeldung:
Art der Veranstaltung	Seminar / Übung
Termin(e) und Veranstaltungsort	Wochentag: Fr DS: 3 Beginn: 14.04.2023 Raum: ABS/0214/U
Umfang der Lehrveranstaltung	2 SWS
Beschreibung/ Ziele der Veranstaltung	Die Entstehung des Mönchtums als alternative christliche Lebensform geht nicht zufällig mit der Krise der Kirche an der Wende vom 3. zum 4. Jahrhundert einher. Die Kirche war im 3. Jahrhundert durch Wachstum gewaltiger Ausmaße und durch äußere Anfeindungen bis hin zu Verfolgungen in eine grundlegende Identitätskrise gelangt, die eine große Vielfalt an Reaktionen provozierte. Das Mönchtum, d. h. der Auszug aus den Gemeinden hinein in neue Lebensmodelle und Gemeinschaften, war eine solche radikale Antwort auf die zentrale Frage, was Kirche, was Nachfolge ist. Das (Lektüre-)Seminar geht dieser in sich vielstimmigen Antwort anhand der frühen Quellen des Mönchtums in Ost und West (in deutscher Übersetzung) nach.
Voraussetzungen/ Vorkenntnisse	
Literatur	wird in Form einer Literaturliste zu Beginn des Seminars bekanntgegeben
Begrenzung der Teilnehmeranzahl	
Angeboten für folgende Studiengänge/ Verwendbarkeit	studium generale, Aqua, EB StEx, freie Module im MA der Phil. Fak., Schüleruniversität, Bürgeruniversität möglich
Anmerkungen	